

Ihre Unterstützung zum Bioenergieausbau- Heute Zukunft gestalten

Das Projekt „Bioenergie-Region Ludwigsfelde“ lebt von einem intakten Netzwerk regionaler Akteure und Multiplikatoren, die sich heute für den Ausbau von Bioenergie und deren Nutzung vor Ort stark machen. Mit Ihrer Hilfe kann die regionale Wertschöpfung um ein neues Standbein erweitert und ein Beitrag zum Klimaschutz geleistet werden.



Wie können Sie aktiv werden?

Kommen Sie auf uns zu und nutzen Sie das vielfältige Expertenwissen unseres Projektteams für eine Beratung. Wir unterstützen Sie in der Entwicklung von gemeinschaftlichen Projekten!

Sprechen Sie uns an, wenn Sie

- über ungenutzte Biomasse (Holz, Grünschnitt, Festmist, Landschaftspflegematerial etc.) verfügen
- die Nutzungsmöglichkeiten ihrer Biomasse prüfen wollen
- Hausbesitzer sind und in naher Zukunft eine neue Heizungsanlage anschaffen möchten
- einen Neubau planen
- als gewerbetreibendes Unternehmen Wärme benötigen
- auf umweltfreundliche Wärmeversorgung umsteigen möchten

Erzählen Sie potentiellen Interessenten vom Projekt und geben Sie unser Infoblatt weiter!



Foto: H. Maab

Nehmen Sie Kontakt mit uns auf

ARGE Bioenergie-Region Ludwigsfelde
Potsdamer Straße 31, 14974 Ludwigsfelde

Iris Feldmann, Projektleiterin

Tel: [+49] 3377 388-105, Fax.: [+49] 3377 388-180

Email: i.feldmann@bioenergie-region-ludwigsfelde.de

Ines Braune, Projektmanagerin

Tel: [+49] 3378 860-663, Fax: [+49] 3378 860-693

Email: i.braune@bioenergie-region-ludwigsfelde.de

Weitere Informationen über das Projekt erhalten Sie auf der Webseite

www.bioenergie-region-ludwigsfelde.de

Projektverantwortung

Die ARGE Bioenergie-Region Ludwigsfelde ist ein Zusammenschluss des Wirtschaftsforums Ludwigsfelde e.V. und der Brandenburgische Boden Gesellschaft für Grundstücksverwaltung und –verwertung mbH. Die wissenschaftliche Begleitung des Projektes erfolgt über die Technische Universität Berlin und die Georg-August-Universität Göttingen.

Förderung

Die Bioenergie-Region Ludwigsfelde wird von 2009-2012 durch das Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz (BMELV) gefördert. Sie ist eine von deutschlandweit insgesamt 25 Bioenergie-Regionen, die über die Fachagentur Nachwachsende Rohstoffe e.V. koordiniert werden.

www.bioenergie-regionen.de



Bioenergie-Region Ludwigsfelde

Aufbau eines regionalen Netzwerks
im Bereich der Bioenergie



GEFÖRDERT VOM



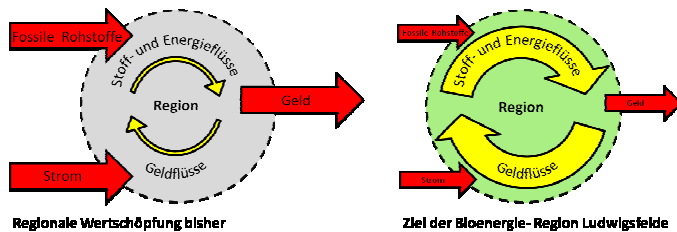
Bundesministerium für
Ernährung, Landwirtschaft
und Verbraucherschutz

Bioenergie- Die Fakten in Deutschland

- Bis 2020 sollen 20% des Primärenergiebedarfs durch erneuerbare Energien gedeckt werden – circa die Hälfte davon durch Bioenergie.
- Bioenergie leistet bereits heute mit 69% den größten Beitrag der Endenergie aus erneuerbaren Energien.

Gute Gründe für die Energiewende

- Bekämpfung des Klimawandels
- Alternative zu endlichen fossilen Energieträgern
- Erhöhung der regionalen Wertschöpfung und Kaufkraft, denn Stoff-, Energie- und somit auch Geldflüsse bleiben vor Ort:



Was kann Bioenergie leisten?

Bioenergie aus heimischen Rohstoffen...

- basiert auf vielfältigen Rohstoffen wie Wald- und Restholz, Gülle, Festmist, Landschaftspflegematerial und Produkten aus Ackerbau und Grünlandbewirtschaftung
- ist eine umweltfreundliche und finanziell vorteilhafte Energiequelle für Strom, Wärme und Kraftstoffe
- schafft Arbeitsplätze und Einkommensalternativen
- ermöglicht eine sinnvolle Verwertung landwirtschaftlicher Rest- und Abfallstoffe
- erhöht die Artenvielfalt durch alternative Anbauverfahren von Energiepflanzen
- ist speicherbar und bei Bedarf nutzbar



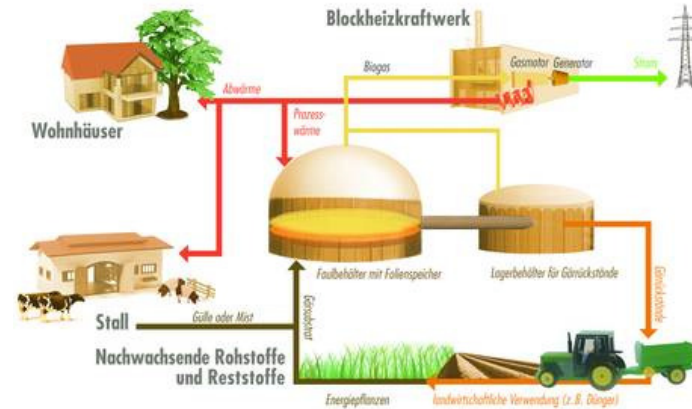
Durchgewachsene Silphie

Quelle: FNR

Nutzungswege der Bioenergie

Biogasanlage mit Nahwärmenetz

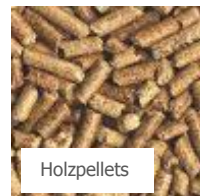
Eine Biogasanlage mit Nahwärmenetz erzeugt neben Strom zur Einspeisung ins öffentliche Stromnetz Wärme für die Versorgung einzelner Gebäude und Haushalte.



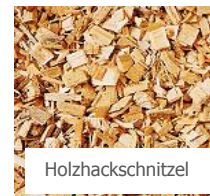
Quelle: FNR, 2009

Heizen mit Holz

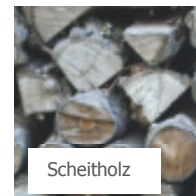
Ein- und Mehrfamilienhäuser sowie Zusammenschlüsse von Häusern können mit verschiedenen Holzprodukten wie Holzpellets, Holzhackschnittel und Scheitholz kostengünstig und umweltfreundlich mit Wärme versorgt werden.



Holzpellets



Holzhackschnittel



Scheitholz

Quelle: FNR

Das Projekt "Bioenergie-Region Ludwigsfelde"

Das Team der Bioenergie-Region Ludwigsfelde bringt an der Energiewende interessierte Partner zusammen, unterstützt, berät und begleitet sie beim Ausbau der Bioenergie vor Ort. Im Fokus liegt die regionale Nutzung von Biomasse.

Nachhaltigkeit

Um ökologisch, ökonomisch und sozial nachhaltige Projekte auf den Weg zu bringen, werden vorab Nachhaltigkeitsbewertungen durchgeführt.

Arbeitsfelder

Ausbau von Netzwerk- und Kommunikationsstrukturen

Durch vielfältige Informationsveranstaltungen wird den Ludwigsfeldern die Gelegenheit gegeben, sich im Detail über die möglichen Projekte zur Bioenergienutzung zu informieren und eigenes Engagement, eigene Ideen und Bedenken einzubringen. Experten des interdisziplinären Zentrums für nachhaltige Entwicklung (IZNE) der Universität Göttingen unterstützen den Prozess mit ihrer langjährigen Erfahrung im partnerschaftlichen (partizipativen) Ausbau von Bioenergie.



1. Workshop der TU Berlin in der Bioenergie-Region Ludwigsfelde

Foto: M. Ujlaki / Stadt Ludwigsfelde

Machbarkeitsanalysen

Die Technische Universität Berlin untersucht das Bioenergiepotential von anfallenden und bisher nicht genutzten Biomassequellen (z.B. aus der Land- und Forstwirtschaft) und die Nutzungspotentiale ehemaliger Rieselfelder zum Energiepflanzenanbau. Der Pflanzenanbau soll zu Biodiversität, Bodenfruchtbarkeit, Gewässer- und Immissionsschutz beitragen. Die ökonomische, ökologische und soziale Machbarkeit von Projekten wird bestimmt und in Arbeitsgruppen mit den Akteuren/innen vor Ort diskutiert.

Umsetzung erster Projekte

Erste vorläufige Ergebnisse der Machbarkeitsanalysen zeigen, dass genügend Biomasse für kleine lukrative Anlagen und damit Wärme für verschiedene Ortsteile vorhanden ist. Interessierte Menschen aus der Region können die Planung und Realisierung der Bioenergie-Region mitgestalten und sich dem wachsenden Netzwerk anschließen.